



Wuppertal und das Neandertal (Nordrhein-Westfalen)

30. August bis 1. September 2024 (zweitägig mit zwei Übernachtungen)

Ziel der Exkursion ist zunächst am Samstag die Industriestadt Wuppertal, die vor allem durch ihr besonderes städtisches Verkehrsmittel – die Schwebebahn, die älteste immer noch in Betrieb befindliche Hängebahn der Welt – Berühmtheit erlangt hat. Wir werden dort nicht nur intensiv Hochbahn fahren und deren Vor- und Nachteile diskutieren, sondern uns auch mit der Stadtgeschichte und dem Transformationsprozess dieses bedeutenden deutschen und europäischen Zentrums der Frühindustrialisierung (vor allem Textilindustrie) mit all seinen Nachteilen zu einem modernen Wirtschaftsstandort beschäftigen. Auch Friedrich Engels, ein merkwürdiges Denkmal von Alfred Hrdlicka und Else Lasker-Schüler werden thematisiert.

Am Sonntag sind eine Autobusfahrt mit Besichtigung stillgelegter und renaturierter Tagbauanlagen sowie alter Bahntrassen mit diversen Formen der Nachnutzung und eine Fahrt zu den Ursprüngen der Menschheit in das Neandertal (eigentlich das Tal der Düssel) mit Museumsbesuch sowie abschließend eine kurze Rundfahrt durch Düsseldorf, die Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen, geplant.



Naturschutzgebiet in einer renaturierten ehemaligen Kalkgrube – Bild links oben: Schwebebahn in Wuppertal (Fotos: © W. Ludwig)



Neandertal-Museum in Mettmann im Bergischen Land (© Foto: H. Nauen 2021)

Exkursionsleitung: Mag. Wolfgang Ludwig (AHS-Professor für Geographie und Deutsch, Kulturjournalist, Kenner der Region und bewährter Exkursionsleiter).

Organisation: Jakob Pachschröck, BA MA (ÖGG)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen (bei Überbuchung der Exkursion erfolgt die Teilnahme gemäß der chronologischen Reihenfolge der Anmeldungen)

Kosten (Frühbucherbonus – gültig bei einer Anmeldung bis 15. Juli): ÖGG-Mitglieder EUR 200,- | ÖGG-Mitglieder (Studierende) EUR 150,- | Gäste EUR 240,- Einzelzimmerzuschlag: EUR 82,- pro Person

Die Kosten pro Person beinhalten die eintägige Fahrt im Reisebus im Raum Wuppertal – Neandertal – Düsseldorf, alle Eintrittsgebühren vor Ort, die Fahrt mit der Schwebebahn sowie zwei Übernachtungen mit Frühstück in Wuppertal im Doppelzimmer. Die weitere Verpflegung (Mittag- und Abendessen) ist im Preis nicht enthalten. Die Kosten für die Anreise nach Wuppertal und die Abreise von Düsseldorf sind selbst zu tragen.

Bei Anmeldung nach dem 15. Juli 2024 entfällt der Frühbucherbonus und die Kosten erhöhen sich um 20 %, da dann keine günstige Vorreservierung mehr möglich ist (ÖGG-Mitglieder: EUR 240,- | ÖGG-Mitglieder (Studierende): EUR 180,- | Gäste: EUR 288,-).

Exkursionsprogramm

Individuelle Anreise am Freitag, 30. August.
Optional um ca. 18 h Begrüßung und gemeinsames Abendessen.

Übernachtung im Hotel Holiday Inn Express.

Samstag, 31. August 2024:

- Wuppertal: Hochbahn, Stadtgeschichte, Transformation des Wirtschaftsstandorts

Übernachtung im Hotel Holiday Inn Express.

Sonntag, 1. September 2024:

Autobusrundfahrt mit Besichtigungen:

- Schlupfkothener Bruch
- Zeittunnel Wülfrath
- Neandertal Museum
- Düsseldorf
- Exkursionsende in Düsseldorf beim Hauptbahnhof um ca. 17:30 h bzw. beim Flughafen Düsseldorf um etwa 18 h

Individuelle An- und Abreise (Hinweise):

Anreise nach Wuppertal: Direkter ICE von Wien und Linz > Wuppertal (Abfahrt Wien Hauptbahnhof 7:13 h, Ankunft Wuppertal Hauptbahnhof 16:41 h, ICE 228, Reservierungspflicht). Bei Flug nach Düsseldorf fährt man dann vom Flughafen über eine interessante Hochbahn zum Hauptbahnhof Wuppertal. Dauer ca. 35 Minuten.

Abreise von Düsseldorf: ÖBB Nightjet Düsseldorf > Wien am 1. September (Abfahrt 21:15 h, Ankunft Wien Montag, 2. September, 9:17 h; ÖBB NJ40421) oder man bleibt individuell noch eine Nacht in Düsseldorf (z. B. Hotel Ibis Hauptbahnhof; preiswert) und fährt am Montag tagsüber mit dem ICE zurück, z. B. auf der alten Strecke durch das Rheintal. Alternativ Rückflug Düsseldorf > Wien am 1. September (AUA: Abflug Düsseldorf 20:25 h, Ankunft Wien 22:00 h).